

Studienordnung

für das Studium des Faches
"Postcolonial Studies"
im Zwei-Fach-Master-Programm

des Fachbereichs Geisteswissenschaften

an der Universität Duisburg-Essen

§1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt das Studium der Fächer "American Studies", "Language Studies & Applied Linguistics" und Postcolonial Studies im Zwei-Fach-Master-Programm des Fachbereichs Geisteswissenschaften auf der Grundlage der Prüfungsordnung ... vom...

§ 2

Studienbeginn

Das Studium kann in der Regel nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Ein Beginn zum Sommersemester kann zu Verzögerungen im Studienverlauf führen.

§ 3

Regelstudienzeit und Umfang des Studiums

Das Studium einschließlich der Zeit für die Anfertigung der Master-Arbeit umfasst zwei Studienjahre (4 Semester).

§ 4

Zulassung zum Studium

Die Zulassung zum Studium des Faches "Postcolonial Studies" im Zwei-Fach-Master-Programm erfordert den Abschluss eines B.A. Anglophone Studies, Anglistik, oder Amerikanistik mit der Note 2,5 oder besser oder das Erste Staatsexamen für ein Lehramt an Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs mit Unterrichtsfach Englisch und einer Fachnote in Englisch von 2,5 oder besser. In allen anderen Fällen erfolgt eine Einzelfallprüfung und ggf. ein Sprachtest.

§ 5

Fächerkombination

Im Rahmen des Zwei-Fach-Master-Programms des Fachbereichs Geisteswissenschaften können die Fächer "American Studies", "Language Studies & Applied Linguistics" und Postcolonial Studies nicht miteinander kombiniert werden.

§ 6

Struktur des Studiums

- (1) Das Studium ist in Studienjahre gegliedert und modularisiert. Die Modulbeschreibungen einschließlich der Beschreibung der Studieninhalte und Leistungsanforderungen im Anhang sind Teil dieser Studienordnung.
- (2) Das Studium umfasst im Fach "Postcolonial Studies" das Modul X/1 sowie die Module XII und XVIII (inklusive Berufspraktikum) und ggf. die Master-Arbeit (verbunden mit der Teilnahme am Forschungskolloquium).

§ 7

Abschluß des Studiums

1. Das Studium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn neben der Master-Arbeit (vgl. § 7) alle studienbegleitenden Prüfungen (Modulteilprüfungen) erfolgreich absolviert sind und der Praktiksbericht vorliegt.
2. Die Abschlußnote im jeweiligen Fach ergibt sich aus den nach Credit Points gewichteten Noten aller Module und ggf. der Note der Master-Arbeit. Das Berufspraktikum wird nicht benotet.
3. Im Übrigen gelten die Regelungen der §§ ... der Prüfungsordnung vom ... des Fachbereichs Geisteswissenschaften.

§ 8

Master-Arbeit

1. Zur Master-Arbeit werden Studierende zugelassen, die in dem Fach alle Modulteilprüfungen erfolgreich absolviert haben und den Praktiksbericht vorgelegt haben.
2. Das Thema der Master-Arbeit kann im Fach "Postcolonial Studies" in Absprache mit einem habilitierten Fachvertreter frei aus den Inhalten des Faches gewählt werden.
Die Studierenden haben ein Vorschlagsrecht.
3. Die Bearbeitungszeit für die Master-Arbeit beträgt 23 Wochen. Für die Arbeit werden 30 Credits (einschließlich 4 Credits für ein Forschungskolloquium) vergeben.
4. Im Übrigen gelten die Regelungen der §§ ... der Prüfungsordnung vom ... des Fachbereichs Geisteswissenschaften.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom xxxx in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt der Universität Duisburg-Essen veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Geisteswissenschaften vom
xxxxx

Anhang

Modul X/1: Cultural Theory & Literary Theory

Studiengang: Zwei-Fach-Master "Postcolonial Studies" – 1. Studienjahr/Wintersemester: 6 SWS

Veranstaltungen Modul X/1:

1. Seminar: Theories of Culture
2 SWS, 4 Credits
2. Seminar: Literary Theories
2 SWS, 4 Credits
3. Übung : Language Practice: "Advanced Language Skills"
2 SWS, 3 Credits

Für die schriftliche Hausarbeit in einem der Seminare werden 4 Credits vergeben.

Credits insgesamt: 15

Anforderungen:

- Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- Hausaufgaben in allen Veranstaltungen
- Abschlussklausur in der Sprachpraxis
- schriftliche Hausarbeit in einem Seminar

Modul X/1: Inhalte/Lernziele:

Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse neuerer Literatur- und Kulturtheorien. Diese Kenntnisse führen zu vertiefter kritischer Reflektion der eigenen Ansätze und dienen als Grundlage für die in der Master-Phase verstärkt theoretisch fundierte und orientierte Auseinandersetzung mit literarischen und kulturellen Phänomenen der anglophonen Welt.

1. Seminar: Theories of Culture:

Das Seminar behandelt neuere Kulturtheorien und theoretisch orientierte kulturwissenschaftliche Ansätze. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis kulturtheoretischer Ansätze und lernen, diese Ansätze in ihren Annahmen, Analysekategorien und Implikationen kritisch zu reflektieren und im theoretischen Diskurs zu verorten. Sie erweitern außerdem die Fähigkeit zur Reflektion der eigenen kulturellen Bedingtheit und der fundierten Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen.

2. Seminar: Literary Theories:

Das Seminar behandelt anhand ausgewählter theoretischer Texte zentrale literaturtheoretische Ansätze (Poststrukturalismus, Psychoanalyse, Political Criticism, Gender Studies, Kultursemiotik, New Historicism/Cultural Materialism, Postcolonial Theory etc.). Es zielt dabei weniger auf die unmittelbare Anwendung und Erprobung als auf die fundierte Auseinandersetzung mit philosophischen, linguistischen, semiotischen Grundlagen und kulturellen, politischen und kulturkritischen Implikationen der diskutierten Ansätze.

3. Übung: Language Practice: "Advanced Language Skills":

In dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden die Gelegenheit, sowohl ihre rezeptiven Sprachfertigkeiten (Hör- und Leseverstehen) mit Hilfe von authentischen Materialien (z.B. Videoaufnahmen, Zeitungsartikeln), als auch ihre produktiven (d. h. mündlichen und schriftlichen) Sprachfertigkeiten (z.B. Diskussionen, Zusammenfassungen) weiter zu verbessern.

4. Schriftliche Hausarbeit:

In einer schriftlichen Hausarbeit überprüfen und erproben die Studierenden ihre Fähigkeit, ein (kultur-/literatur-)theoretisches Problem fundiert und reflektiert zu präsentieren und selbstständig zu diskutieren. Die Hausarbeit ist – wie alle schriftlichen Leistungen im Studium – in englischer Sprache abzufassen. Sie muss eine Bibliographie mit allen benutzten Quellen enthalten.

Modul XII: A Comparative View of Key Cultural Topics Across Anglophone Literatures

Studiengang: Zwei-Fach-Master "Postcolonial Studies" – I. Studienjahr/Sommersemester: 6 SWS

Veranstaltungen/Credits:

1. Seminar: A Comparative View of Key Cultural Topics
2 SWS, 5 Credits
2. Seminar: A Comparative View of Key Cultural Topics
2 SWS, 5 Credits
3. Übung : Language Practice: "Translation"
2 SWS, 3 Credits

Für die schriftliche Hausarbeit in einem der Seminare werden 2 Credits vergeben.

Credits insgesamt: 15

Anforderungen:

- Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- Hausaufgaben in allen Veranstaltungen
- Abschlussklausur in der Sprachpraxis
- schriftliche Hausarbeit in einem Seminar

Inhalte/Lernziele:

Das Modul vertieft mit theoretischer Fundierung die Auseinandersetzung mit literarischen und kulturellen Reaktionen auf zentrale Kultursthemen über mindestens zwei englischsprachige Regionen hinweg. Die binnenkomparatistische Perspektive schließt dabei immer auch den reflektierten Blick auf die eigene Kultur ein. Außerdem wird die Fähigkeit geschult, deutsche Texte aus verschiedenen Lebensbereichen und Fachkontexten ins Englische zu übersetzen.

1./2. Seminare: Literary Studies:

Die Seminare behandeln als analog organisierte Veranstaltung je ein zentrales Kultursthema über mindestens zwei anglophone Regionen. Die Studierenden erweitern und vertiefen (kultur-)historische und kulturtheoretische Kenntnisse, indem sie aktuelle Positionen zum Thema, deren historische Wurzeln sowie auf breiter Textbasis deren Verhandlung in Literatur und Kultur diskutieren und in eigenständigen Ausarbeitungen ihre Ergebnisse formulieren.

3. Language Practice: "Translation":

Ziel dieses Kurses ist die Verbesserung des Übersetzungsvermögens der Studierenden, indem sie deutsche Texte aus verschiedenen Lebensbereichen (z.B. Journalismus, Fachwissenschaft, Belletristik, Kultur, Handel und Industrie) ins Englische übersetzen.

4. Schriftliche Hausarbeit:

In einer schriftlichen Hausarbeit überprüfen und erproben die Studierenden ihre Fähigkeit, einen Aspekt des im Seminar behandelten Themas an ausgewählten Texten auf gesicherter theoretischer und methodischer Basis sowie unter Hinzuziehung und Diskussion der Forschungsliteratur zu präsentieren und selbständig zu lösen und ihre Lösung zu präsentieren. Die Hausarbeit ist – wie alle schriftlichen Leistungen im Studium – in englischer Sprache abzufassen. Sie muss eine Bibliographie mit allen benutzten Quellen enthalten.

Modul XVIII: Intercultural and Professional Contexts of Postcolonial Studies

Studiengang: Zwei-Fach-Master "Postcolonial Studies" – 2. Studienjahr/Wintersemester: 4 SWS

Veranstaltungen/Credits:

1. Seminar: Postcolonialism: Comparative Views,
2 SWS, 5 Credits
2. Seminar: Research Topics in Postcolonial Studies,
2 SWS, 5 Credits
3. Selbstorganisiertes Berufspraktikum mit 120 Arbeitsstunden (inklusive Praktikumsbericht)
5 Credits

Credits insgesamt: 15

Anforderungen:

- Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in beiden Seminaren
- Hausaufgaben in beiden Seminaren
- Eigenständige Organisation eines Praktikums und Verfassen eines Praktikumsberichts

Inhalte/Lernziele:

Das Modul vertieft mit theoretischer Fundierung und vergleichender Absicht die Auseinandersetzung mit ausgewählten Teilbereichen der postkolonialen anglophonen Welt. Hierbei werden Geschichte und Kulturen anglophoner Regionen untereinander und mit Blick auf Großbritannien unter Einbeziehung literarischer Texte vergleichend analysiert.

1. Seminar: Postcolonialism: Comparative Views:

Das Seminar behandelt ein zentrales kulturwissenschaftliches Thema im Vergleich von mindestens zwei anglophonen postkolonialen Kulturräumen. Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre (kultur- und literar-)historischen und kulturtheoretischen Kenntnisse, indem sie aktuelle Positionen zum gewählten Thema, deren historische Wurzeln sowie auf breiter Textbasis deren Verhandlung in Literatur und Kultur diskutieren und in eigenständigen Ausarbeitungen ihre Ergebnisse formulieren.

2. Seminar: Research Topics in Postcolonial Studies

In diesem Seminar wird mit forschungsnahen Fragestellungen und Methoden ein Themenkomplex der Postcolonial Studies untersucht. Die Studierenden erhalten vertiefte Einblicke in aktuelle Forschungsfelder des Faches, die bei der Auswahl eines Themas für die M.A.-Arbeit hilfreich sein können.

3. Berufspraktikum:

Das von den Studierenden selbst zu organisierende Berufspraktikum kann zu jeder Zeit im Verlauf des Studiums abgelegt werden. Es umfaßt 120 Arbeitsstunden. Die Auswahl der Praktikumsstelle ist von einem Fachvertreter zu bestätigen. Bei diesem ist nach Beendigung des Praktikums ein ca. fünfseitiger Praktikumsbericht in englischer Sprache einzureichen. Das Praktikum wird nicht benotet.

| MA-Studienplan "Postcolonial Studies" (Zwei-Fach-Master Programm) | | | |
|--|----------|---|---------------------|
| Studienjahr | Semester | Module | |
| 1 | 1 (WS) | Modul X/1: Seminar: Theories of Culture – 4 Credits Seminar: Literary Theories – 4 Credits Übung: Advanced Language Skills – 3 Credits Hausarbeit in einem Seminar – 4 Credits | 15 Credits 6 SWS |
| | 2 (SS) | Modul XII: Seminar: A Comparative View of Key Cultural Topics – 5 Credits Seminar: A Comparative View of Key Cultural Topics – 5 Credits Übung : Language Practice: "MA Translation" – 3 Credits Hausarbeit in einem Seminar – 2 Credits | 15 Credits 6 SWS |
| 2 | 3 (WS) | Modul XVIII: Seminar: Postcolonialism: Comparative Views – 5 Credits Seminar: Research Topics in Postcolonial Studies – 5 Credits | 15 Credits 4 SWS |
| | | Praktikum: 120 Arbeitsstunden, 5-seitiger Arbeitsbericht – 5 Credits | |
| | 4 (SS) | Ggf. Master-Arbeit (26 Credits) mit Forschungskolloquium (4 Credits) | ggf. 30 Credits |